



Art.-Nr.: 499	<b>Herba Epilobii angustifolii conc.;</b> <b>Schmalblättriges Weidenröschenkraut</b>
<b>1. Definition</b>	
1.1. <u>Stammpflanze</u>	Epilobium angustifolium; Onagraceae
1.2. <u>Synonym</u>	Chamaenerion angustifolium
<b>2. Qualitätsdaten</b>	
2.1. <u>Eigenschaften</u>	
2.1.1. Aussehen	Im Gesamteindruck grünlichbraun. Stängelstücke rundlich bis schwach kantig, 2 bis 8 mm im Durchmesser. Blattfragmente oberseits dunkelgrün, unterseits deutlich heller. Abzweigung der Seitennerven fast rechtwinkelig. Blattflächen meist vollständig kahl. Blütenfragmente violett bis rosa, selten weißlich. Kelchblattoberseite und Rand kahl. Narbeninnenseite und Griffelgrund behaart.
2.1.2. Geruch / Geschmack	Uncharakteristischer Geruch; schwach adstringierender Geschmack.
2.2. <u>Identität</u>	
2.2.1. Mikroskopie	Die Laubblätter sind erkenntlich an a) einem besonders feinen Adernetz b) völliges Fehlen von Schlauchhaaren c) Ausrichtung der Schleimzellen mit Raphiden fast ausschließlich <b>entlang der Nerven</b> (zur Unterscheidung von Epilobium parviflorum, kleinblütiges Weidenröschen, mit <b>gleichmäßig</b> verteilten Raphidenzellen).
2.2.2. Dünnschichtchromatographie	
Untersuchungslösung	1,0 g gepulverte Droge mit 10 ml Methanol R 10 min unter Rückfluss extrahieren, filtrieren, zur Trockne eindampfen, mit 1 ml Methanol R aufnehmen; 10 µl auftragen.
Referenzlösung	A) Je 5 mg Hyperosid R und Quercitrin R und 2,5 mg Chlorogensäure R in 10 ml Methanol R; 10 µl auftragen. B) 1,0 g gepulverte Droge von Herba Epilobii angustifolii conc. wie die Untersuchungslösung behandeln.
Stationäre Phase	Kieselgel 60 F <sub>254</sub>
Fließmittel	Ethylacetat R : Ethylmethylketon R : wasserfreie Ameisensäure R : Wasser 50:30:10:10
Laufstrecke	12 cm
Detektion	1% Diphenylboryloxyethylamin R in Methanol R 5% Macrogol 400 R in Methanol R
Auswertung	Nach 5 min langem Trocknen bei 105 °C wird die noch warme Platte besprüht und nach 5 min im UV 365 nm ausgewertet. Im Chromatogramm der Referenzlösung sind folgende Zonen mit steigenden R <sub>f</sub> -Werten sichtbar: Chlorogensäure (blau), Hyperosid (orange) und Quercitrin (orange). Im Chromatogramm der Untersuchungslösung ist etwa auf Höhe der Chlorogensäure-Referenzzone eine blaue Zone, die von einer orangefarbenen Zone überlagert sein kann und auf Höhe der Hyperosid-Referenzzone muss eine gelb-orange Zone sichtbar sein. Auf Höhe der Quercitrin-Referenzzone befindet sich eine evtl. nur schwach gelb-orange Zone. Darüber befinden sich bis zur Fließmittelfront eine hellorange, darüber zwei blaue und gelegentlich eine rote Zone. Weitere Zonen können vorhanden sein.



<p><b>2.3. <u>Reinheit</u></b></p> <p>2.3.1. Fremde Bestandteile</p> <p>2.3.2. Trocknungsverlust</p> <p>2.3.3. Asche</p> <p>2.3.4. Mikrobielle Reinheit (5.1.8)</p> <p>    2.3.4.1. TAMC (2.6.12)</p> <p>    2.3.4.2. TYMC (2.6.12)</p> <p>    2.3.4.3. E.coli (2.6.31)</p> <p>    2.3.4.4. Salmonellen (2.6.31)</p> <p>2.3.5. Schwermetalle (2.4.27)</p> <p>    2.3.5.1. Blei (2.2.23)</p> <p>    2.3.5.2. Cadmium (2.2.23)</p> <p>    2.3.5.3. Quecksilber (2.2.23)</p> <p>2.3.7. Pestizide</p> <p>2.3.8. Pyrrolizidin-Alkaloide</p>	<p>Höchstens 2%</p> <p>Höchstens 12%</p> <p>Mit 1,000 g gepulverte Droge (1400) durch 2 h langes Trocknen im Trockenschrank bei 105 °C bestimmt.</p> <p>Höchstens 8%</p> <p>Max 50000000 KBE/g</p> <p>Max 500000 KBE/g</p> <p>Max 1000 KBE/g</p> <p>0 KBE/g</p> <p>Max 5,0 ppm</p> <p>Max 1,0 ppm</p> <p>Max 0,1 ppm</p> <p>Entspricht mindestens den Vorgaben des Ph.Eur. 2.8.13 Tabelle 1</p> <p>Entspricht den Vorgaben der Risikoanalyse PA RA-05</p>
<p><b>1. <u>Hinweis</u></b></p>	<p>Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.</p>
<p><b>2. <u>Literatur</u></b></p>	<p>Wichtl Teedrogen, 5. Auflage  Hagers Handbuch, 4. Auflage, Band III, Seite 832  Hagers Handbuch, 5. Auflage, Band 5, Seite 58  Rohdewald, Rücker, Glombitza; Apothekenger. PV 2005, 10. Erg.-Lfg.</p>



**Interne Informationen:**

<b>3. <u>Interne Prüfungen</u></b>				
<b>4. <u>Lagerung</u></b>	Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren			
<b>5. <u>Gefährlichkeit, Kennzeichnung</u></b>				
<b>6. <u>Haltbarkeit</u></b>	3 Jahre (Caelo)			
<b>7. <u>Hinweise / Sonstiges</u></b>				
<b>8. <u>Änderungsinfo</u></b>	<u>Index</u>	<u>Datum</u>	<u>Grund</u>	<u>Name(n)</u>
	4/2000	17.07.00	DC gem. Wichtl und Naturwaren neu aufgenommen, Umstellung Word	
	5/2001	10.10.01	TV gesenkt von 15 auf 12%	
	6/2004	07.09.04	Mikroskopie jetzt unter Identität	
	7/2008	08.04.08	Literatur aktualisiert	
	8/2010	09.08.10	DC-Auswertung , TV geändert, Literatur aktualisiert	
	9/2014	06.05.14	Layout aktualisiert	
	10/2019	06.02.19	Redaktionelle Bearbeitung	
	11/2023	25.01.23	Kontaminanten ergänzt	